Katholisches Vereinshaus Trevis Aktiengesellschaft.

Sitz in Trier, Jacobstraße 28—30, Moselstraße 6—12.

Vorstand: L. Bastian.

Aufsichtsrat: Vors.: Staddechant Jakob Treitz, Müller, Scharzhof bei Wiltingen (Bez. Trier); Frau H. Heß, Trier.

Gegründet: 24./1. 1895.

Zweck: Gewährung von Unterkommen an die in Trier befindl. katholischen Vereine, soweit sie ein Heim nicht haben. Die Ges. betreibt auch Weinhandel en gros u. en detail.

Kapital: 250 000 RM in 2500 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 475 000 M.

Urspr. 400 000 M. beirug das A.-K. nach mehrfach. Wandlungen seit 1905 475 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 22./10. 1924 in bisher. Höhe auf 475 000 RM. Lt. G.-V. v. 20./4. 1926 Herabsetz. auf 190 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien in Verh. 5:2. Sodann wurde Erhöh. um höchstens 100 000 RM beschlossen. Diese ist im Betrage von 60 000 RM durchgeführt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 29./11. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Barbestand 429, Bankguthaben 39 391, Guthaben beim Postscheckamt Köln 106, Grundstücke 84 390, Gebäude 164 963, Maschinen 200, Einrichtung 200, Kellereigerätschaften 200, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 20 972, Weinlager 181 833. — Passiva: Hypothek 56 832, A.-K. 250 000, Gläubiger 31 595, sonst. Verbindlichkeiten 11 859, nicht abgehobene Dividende 1552, Erneuerungsfonds 100 000, R.-F. 40 000, Gewinn (Vortrag aus 1931/32 1518, Umbuchung vom Rückstellungskonto 21 000, zus. 22 518 abzgl. Verlust in 1932/33 21 671) 847. Sa. 492 685 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 2563, Löhne und Gehälter 33 336, soziale Abgaben 1882,

sonstige Geschäftskosten 13 834, Wirtschaftskosten 2547, Besitzsteuern 12 899, sonstige Steuern 4699, Abschreibung 1104, Gewinn (Vortrag aus 1931/32 1518, Umbuchung vom Rückstellungs-Konto 21 000, zus. 22 518 abzgl. Verlust in 1932/33 21 671) 847. — Kredit: Gewinn-Vortrag aus 1931/32 1518, Umbuchung vom Rückstellungskonto 21 000, Gewinn aus Weinverkäufen, Mieten usw. 51 193. Sa. 73 711 RM.

Bezüge des Vorstandes 1932/33: 21 821 RM; A.-R.: keine Vergütung.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Trier: Eigene Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Aus dem Geschäftsbericht 1932/33: Die große Vermehrung der Arbeitslosigkeit und die stark geschwächte Kaufkraft der Bevölkerung verursachte eine weitere Schrumpfung des Weinabsatzes. Die Verkäufe beschränkten sich in der Hauptsache auf billige Weine, während nach besseren und teureren Weinen wenig Nachfrage bestand. Vorübergehend trat im Herbst 1932 infolge der durch die Maßnahmen der Regierung von Papen geschaffenen vertrauensvolleren Stimmung in der Bevölkerung eine Belebung des Geschäftes ein. Gleichzeitig zeigte es sich, daß die bevorstehende Ernte des Jahres 1932 einen starken Minderertrag liefern würde. Ein plötzliches Steigen der Weinpreise war die Folge. Diese sprunghafte Erhöhung mußte aber angesichts der Wirtschaftslage als unnatürlich erscheinen und brachte den Weinhandel in eine schwierige Lage, weil es ihm mit Rücksicht auf die Kaufkraft seiner Abnehmer nicht möglich war, seine Verkaufspreise den Einkaufspreisen anzugleichen.

Providentia, Aktiengesellschaft.

Sitz in Trier.

Vorstand: W. Wierz, Elisab. Hild, Ferd. Vaconius, Handelsoberlehrer F. K. Wagner.

Aufsichtsrat: Dr. J. P. Dahm, Dr. J. B. Disteldorf, Trier; A. Oster, Aachen; Landesökonomierat P. Ehatt, Godesberg; Domkapitular Carl Kammer, Trier.

Gegründet: 1896. Firma bis 1906: Providentia. A.-G., Mädchen-Unterrichts- u. Erziehungs-Anstalten.

Kapital: 600 000 RM in 200 Aktien zu 3000 RM.

Urspr. 600 000 M (Vorkriegskapital). Lt. G.-V. v. 15./j. 1925 wurde das A.-K. von 600 000 M in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Grundst. 129 918, Gebäude 2 076 264, Maschinen 59 659, Debit. u. Bank 1526, Kasse u. Postscheck 93, (Avale 300 000), Verlust 19 424. — Passiva: A.-K. 600 000, Kreditoren 1 194 387, (Avale 300 000), Hyp. 492 497. Sa. 2 286 881 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustsaldo vom 1./4. 1931 16 258, Abschreibung 25 045, Steuer u. andere Unkosten 16 097, Zinsen 39 399. — Kredit: Miete 66 375, R.-F. 11 000, Verlust 19 424. Sa. 96 799 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sol- und Thermalbad Wanne-Eickel Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Wanne-Eickel.

Vorstand: H. Büscher.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtverordn. Bleckmann; Mitgl.: Stadtverordn. Eichenauer, Stadtverordn. Schlieker, Stadtverordn. Schleipmann, Stadtverordn. Müller, Stadtverordn. Hensel, Stadtverordn. Krüger, Stadtverordn. Hotze, Stadtverordn. Bommert, Bürgermeister Bönnebruch-Althoff, Wanne-Eickel; Bergassessor Wilberg, Wattenscheid; Malermstr. Oelmann, Kaufmann Willi Schrinner, Metzgermeister A. Plankermann, Maurermeister Nolte, Gärtnereibesitzer Woermann, Bergmann Gustav Berlau, Wanne-Eickel.

Gegründet: 10./8. 1898. Firma bis 7./10. 1925: Sool- u. Thermalbad Wilhelmquelle zu Eickel-Wanne.

Zweck: Erwerb und Betrieb der in der Stadt Wanne-Eickel unter dem Namen Sool- u. Thermalbad Wanne-Eickel bestehenden Badeanstalt mit Hotel-Restaurant und Gartenanlagen.

Kapital: 112 000 RM in 224 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 224 000 M (Vorkriegskapital) in 224 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 30./9. 1924 beschloß Umstellung von 224 000 M auf 112 000 RM in 224 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Quartal.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 217 430, Wohngebäude 47 000, Kurhotel 89 000, Betriebsgebäude 11 000, Kesselanlage 1, Waschanstalt 1, Soleleitung 1, Entwässerungsanlage 1, Gartenanlage 1000, Inventar 14 000, Hyp. 5500, Debitoren 2963, Kasse u. Postscheck 2392, Darlehensprovision 6000, Verlustvortrag aus 1931 4127, Verlust aus 1932 8044. — Passiva: A.-K. 112 000, R.-F. 27 861, Hyp. 173 999, Kreditoren 2981, Sparkasse Wanne-Eickel 92 323. Sa. 409 164 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 9305, soz. Abgaben 990, Abschreib. 4170, Provisionen 1600, Zinsen 18 260, Unkosten 4318, Steuern 3758, Reparaturen 1750, Kohlen u. Wasser 7000, Verlustvortrag 1931 4127. — Kredit: Bader 21 167, Mieten 14 740, außerordentl. Zuwend. 7200, Verlustvortrag 1932 4127, Verlust 1932 8044. Sa. 55 278 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.